

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 7 (1921)  
**Heft:** 25

**Vereinsnachrichten:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Delegiertenversammlung in  
Freiburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mensch wirklich von jenem Geschöpf abstammen würde, das bekanntlich alles nachahmt. Diese Vögel wollen die Freude an der Natur entdeckt haben und haben sie gleich für sich gepachtet. Diese Freude an der Natur, die bis jetzt allgemeines Gut war, wurde in ein System gepreßt. Diese rein seelischen Empfindungen wurden etikettiert, numeriert, gleichmäßig verpackt, abgestempelt und mit Patentschutz versehen: „Alle Rechte auf diesem Gebiete vorbehalten.“ Früher spazierte etwa der Lehrer mit seinen Schülern, der Vater mit seinen Söhnen über Feld und machte die Schützlinge aufmerksam auf die Schönheit der Natur, der Heimat. Jetzt aber geht es

ohne Aufsicht als Herdentier in corpore die abgestempelten „Föggel“ und „Babettchen“ paarweise auf die moderne „Walz“. Welche Freude, welch ein Hochgenuß, durch Straßenstaub zu stampfen, wenn die ganze Herde gleiche Kappen, gleiche Ausrüstung, nach gleichem Reglement, der gleichen Junft angehörend, gewöhnlich am Tage des Herrn durch Wald und Feld trabt und dabei ihre Pflicht gegen Gott vergißt! Welch herrlicher Anblick, wenn gar ein Zug weiblicher Wandervögel, die Mund- oder Ziehharmonika oder die Zupfgeige spielend, mit Rucksäcken bepackt, Stöcke schwingend, daher strampelt. (Schluß folgt.)

## ==== Katholischer Lehrerverein der Schweiz. ====

### Delegiertenversammlung in Freiburg

Samstag, den 23. Juli 1921, nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

(anlässlich des V. Schweiz. Katholikentages).

(Das Lokal wird in der „Schweizer-Schule“ bekannt gegeben werden.)

### ==== Traktanden: ====

#### A. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Geschäftliche Sitzung:

- 1) Bericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablagen gemäß Art. 13 b der Statuten.
- 3) Ersatzwahlen ins Komitee.
- 4) Festsetzung des Beitrages des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“ an die Zentralkasse.
- 5) Propaganda für den Verein, der „Schweizer-Schule“, „Mein Freund“ und die Broschüre über die Schulfrage.
- 6) Anträge und Anregungen.

#### B. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gemeinsame Sitzung mit dem kathol. Erziehungsverein der Schweiz.

##### Referate:

- 1) „Berufsberatung durch den Lehrer“. Referent: Dr. Dr. A. Hätenschwiler, Generalsekretär des Schweiz. kathol. Volksvereins, Luzern.
- 2) „Die Erziehungsarbeit des sel. Petrus Canisius in der Schweiz“. Referent: Hr. Prof. Dr. de Castonay, Zürich.
- 3) Diskussion und Anträge.